Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Dokument-ID: ngo-tools-agb
Version: 1.1.0
Status: Freigegeben
Einstufung: Öffentlich
Stand: 2026-09
Versionierungsdatum: 2026-09-27
Gilt für: https://ngo.tools
Anbieter: Help NGO gGmbH, Gaisbergring 10, D-78086 Brigachtal

1. Geltungsbereich und Vertragspartner

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für alle Verträge und die Nutzung der Plattform NGO.tools. Sie regeln das Vertragsverhältnis zwischen dir als Nutzer*in (Organisation oder deren bevollmächtigte Vertretung) und uns als Betreiber von NGO.tools - Help NGO gGmbH, Gaisbergring 10, D-78086 Brigachtal (nachfolgend „wir“). Mit der Registrierung oder Nutzung der Plattform stimmst du diesen AGB zu. NGO.tools richtet sich vorwiegend an gemeinnützige Organisationen und Vereine, steht aber auch anderen Organisationen und Unternehmen offen. Vertragspartner können Vereine, Stiftungen, Unternehmer im Sinne des § 14 BGB und andere Organisationen sein, nicht jedoch Verbraucher im Sinne des § 13 BGB. Durch die Zustimmung zu diesen AGB bestätigst du, dass du im Namen einer solchen Organisation handelst und zur Vertretung berechtigt bist. Zusätzlich zu diesen AGB gelten unsere Nutzungsbedingungen (mit konkreten Verhaltensregeln für die Nutzung der Plattform) sowie (falls du personenbezogene Daten über unsere Plattform verarbeiten lässt) unser Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) gemäß Art. 28 DSGVO. Diese zusätzlichen Bedingungen werden mit Vertragsabschluss Bestandteil des Vertrages. Bei Widersprüchen gilt folgende Rangfolge: in datenschutzrechtlichen Fragen zuerst der AVV, im Übrigen zuerst diese AGB, danach die Nutzungsbedingungen. Abweichende Geschäftsbedingungen von deiner Seite finden keine Anwendung, es sei denn, wir haben ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt. Das gilt auch dann, wenn wir deinen entgegenstehenden Bedingungen nicht ausdrücklich widersprechen oder Leistungen vorbehaltlos erbringen. Wir behalten uns vor, diese AGB unter den in Abschnitt 12 genannten Voraussetzungen zu ändern.

2. Leistungsumfang und Vertragsgegenstand

Wir bieten mit NGO.tools eine cloud-basierte Software-Plattform (Software-as-a-Service) an, die speziell für die Bedürfnisse gemeinnütziger Organisationen entwickelt wurde. Der genaue Funktionsumfang ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung auf unserer Website bzw. aus den Angaben zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses. Typische Funktionen können z.B. Mitglieder- oder Unterstützerverwaltung, Projekt-

und Veranstaltungsorganisation, Kommunikationstools, Spenden- und Finanzverwaltung sowie weitere Werkzeuge zur Unterstützung deiner Vereins- oder Stiftungsarbeit umfassen. Du erhältst mit Vertragsschluss das nicht-ausschließliche Recht, die Plattform im Rahmen dieser AGB und der Nutzungsbedingungen für die internen Zwecke deiner Organisation zu nutzen. Die Nutzung von NGO.tools erfolgt über das Internet. Wir stellen die erforderliche Server- Infrastruktur bereit und kümmern uns um Hosting, Wartung und Sicherheit der Plattform. Daten werden in gesicherten Rechenzentren verarbeitet, die in Deutschland liegen. Für einzelne Teilleistungen setzen wir externe Dienstleister ein, die Daten auch außerhalb des EWR verarbeiten können. Für diese Übermittlungen gelten die Art. 44 ff. DSGVO und Ziffer 6.5 des AVV. Einzelheiten findest du in unserer Datenschutzerklärung (Abschnitt 5). Die Daten jeder Organisation werden getrennt von denen anderer Organisationen gespeichert und vor der Einsichtnahme Dritter geschützt. Wir sind berechtigt, zur Bereitstellung unserer Leistungen Unterauftragnehmer (z.B. Rechenzentrumsbetreiber oder E-Mail-Dienste) einzusetzen. Die Unterauftragsverarbeiter nennt Anlage 1 des AVV. Wir bleiben dir gegenüber für die ordnungsgemäße Leistungserbringung verantwortlich. Ein Anspruch auf einen bestimmten Funktionsumfang besteht nur insoweit, wie er in der Leistungsbeschreibung zugesichert wurde. Produktänderungen oder -erweiterungen, die die vertragsgemäßen Kernfunktionen nicht wesentlich beeinträchtigen, bleiben vorbehalten. Wir sind bemüht, die Plattform kontinuierlich weiterzuentwickeln und Verbesserungen bereitzustellen. Dabei kann es zu Updates oder Versionsänderungen kommen, die für dich zumutbar sind. Wesentliche Änderungen, die deine Nutzungsrechte oder den Leistungsumfang erheblich verändern würden, erfolgen nur mit deiner Zustimmung oder nach dem Verfahren in Abschnitt 12 (Änderungen der Bedingungen).

3. Registrierung und Vertragsschluss

Um NGO.tools nutzen zu können, musst du dich zunächst registrieren. Die Registrierung erfolgt über unsere Website durch Ausfüllen des Registrierungsformulars. Dabei sind wahrheitsgemäße und vollständige Angaben, insbesondere über deine Organisation (Name, Anschrift, Rechtsform, vertretungsberechtigte Person etc.) sowie deine Kontaktinformationen (Name, E-Mail-Adresse), zu machen. Gegebenenfalls fordern wir einen Nachweis der Gemeinnützigkeit (z.B. Vereinsregisterauszug oder Freistellungsbescheid) an. Durch Absenden der Registrierung (z.B. durch Klick auf „Registrieren“ o.Ä.) gibst du ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Nutzungsvertrags über die gewählte Leistung von NGO.tools ab. Der Vertrag kommt zustande, indem wir deine Registrierung durch eine Bestätigungs-E-Mail oder durch Freischaltung deines Accounts annehmen. Wir können die Annahme deines Angebots ohne Angabe von Gründen verweigern; etwa, wenn Zweifel an deinen Angaben bestehen oder du bereits früher gegen unsere Bedingungen verstoßen hast. Nach Vertragsschluss richten wir dir ein Benutzerkonto ein. Du erhältst eine E-Mail zur Verifizierung deiner Adresse; erst nach erfolgter Verifizierung kann der Account vollständig genutzt werden. Du bist verpflichtet, deine Angaben stets aktuell zu halten und Änderungen (insbesondere Kontaktdaten oder den Status deiner Organisation) unverzüglich in deinem Account zu aktualisieren oder uns mitzuteilen. Die Pflichten nach § 312i Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und Satz 2 BGB finden keine Anwendung.

4. Zugangsdaten und Account-Sicherheit

Bei der Registrierung wählst du einen Benutzernamen (oder verwendest deine E-Mail- Adresse) und ein Passwort. Die Zugangsdaten sind von dir geheim zu halten. Du darfst Dritten keinen Zugriff auf dein Konto gewähren und bist dafür verantwortlich, dass nur von dir autorisierte Personen (z.B. Mitarbeiter oder Vereinsmitglieder, für die du Unterkonten eingerichtet hast) die Plattform nutzen. Wenn du weiteren Personen Zugriff gewähren möchtest, muss dies im Rahmen der Plattform (z.B. durch Anlegen von Benutzerkonten oder Nutzerrollen für deine Organisation) geschehen, soweit diese Funktion zur Verfügung steht. Du bist verpflichtet, ein sicheres Passwort zu wählen und dieses regelmäßig zu aktualisieren, um die Sicherheit deines Accounts zu gewährleisten. Solltest du den Verdacht haben, dass deine Zugangsdaten unbefugt bekannt wurden oder ein Missbrauch deines Accounts erfolgt, informiere uns bitte umgehend. Wir werden dann geeignete Maßnahmen ergreifen (z.B. Sperrung des Accounts oder Zurücksetzen des Passworts), um weiteren Missbrauch zu verhindern. Bis zum Eingang einer solchen Mitteilung werden alle Handlungen, die über dein Benutzerkonto vorgenommen werden, dir als Nutzer zugerechnet.

5. Pflichten des Nutzers

Du verpflichtest dich, NGO.tools nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und dieser Vertragsbedingungen zu nutzen. Insbesondere wirst du:

- Gesetze und Rechte Dritter beachten: Keine Inhalte über die Plattform speichern, veröffentlichen oder übertragen, die gegen geltendes Recht verstoßen oder Rechte Dritter (z.B. Urheber-, Marken-, Persönlichkeits-, Datenschutzrechte) verletzen. Du bist dafür verantwortlich, dass alle von dir auf NGO.tools bereitgestellten Daten und Inhalte rechtmäßig genutzt werden dürfen.
- Datenschutz gewährleisten: Wenn du personenbezogene Daten Dritter (z.B. Daten von Mitgliedern, Spendern, Unterstützern) in NGO.tools speicherst, musst du sicherstellen, dass du hierzu berechtigt bist (z.B. durch Einwilligungen oder andere Rechtsgrundlagen gemäß DSGVO). Du bleibst Verantwortliche*r für diese Daten im datenschutzrechtlichen Sinne. Weitere Einzelheiten regelt der Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV). Du wirst niemandem unbefugt Zugang zu personenbezogenen Daten verschaffen und alle einschlägigen Datenschutzpflichten einhalten.
- Keine missbräuchliche Nutzung: Die Plattform darf nicht für strafbare, sittenwidrige, diskriminierende oder anderweitig missbräuchliche Zwecke verwendet werden. Untersagt sind u.a. das Veröffentlichen von extremistischen, gewaltverherrlichenden oder pornografischen Materialien, das Versenden von massenhaften unerwünschten Nachrichten („Spam“), das gezielte Angreifen oder Überlasten der Infrastruktur von NGO.tools (z.B. durch Hacking-Versuche, Brute-Force-Angriffe, Verbreitung von Malware) oder jede Handlung, die die Funktionsfähigkeit der Plattform oder die Nutzung durch andere gefährdet oder stört.
- Keine unberechtigte Weitergabe: Die Plattform und die dazugehörigen Dienste dürfen nur für die eigenen Zwecke deiner Organisation genutzt werden. Eine entgeltliche oder unentgeltliche Überlassung der Nutzung an unberechtigte Dritte außerhalb deiner Organisation ist ohne unsere Zustimmung nicht gestattet. Du darfst die Plattform oder Teile davon nicht vervielfältigen, verkaufen, vermieten oder anderweitig außerhalb der erlaubten Nutzung zugänglich machen.

- Mitwirkungspflichten erfüllen: Soweit für die ordnungsgemäße Leistungserbringung erforderlich, wirst du in zumutbarem Umfang mitwirken. Dazu zählt insbesondere, uns bei Fehlermeldungen ausreichende Informationen zur Problembeschreibung bereitzustellen, eventuellen Anweisungen unseres Supports zur Problembehebung zu folgen und erforderliche Mitwirkungshandlungen (z.B. Installation von Updates, sofern sie von deiner Seite aus durchzuführen sind) vorzunehmen. Verstöße gegen die genannten Pflichten können zu einer Sperrung deines Zugangs oder zu einer fristlosen Kündigung des Vertrags aus wichtigem Grund (siehe Abschnitt 8) führen. Weitere Konsequenzen behalten wir uns ausdrücklich vor. Du bist uns zum Ersatz des Schadens verpflichtet, der uns durch Verletzung deiner Pflichten entsteht. Insbesondere stellst du uns gemäß Abschnitt 10 (Freistellung) von Ansprüchen Dritter frei, die aus einem von dir zu vertretenden Verstoß gegen die vorstehenden Pflichten resultieren.

6. Pflichten des Anbieters

Wir erbringen unsere Leistungen mit der gebotenen Sorgfalt. Insbesondere sorgen wir dafür, dass:

- Plattformbetrieb: NGO.tools im vereinbarten Umfang zur Nutzung bereitgestellt wird. Wir betreiben die Plattform auf leistungsfähigen Servern in Deutschland und bemühen uns um eine hohe Verfügbarkeit der Dienste. Wartungsfenster oder planbare Unterbrechungen werden möglichst in nutzungsarmen Zeiten durchgeführt und (sofern absehbar) rechtzeitig vorab angekündigt.
- Datensicherheit: Wir treffen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der bei uns gespeicherten Daten. Einzelheiten regeln der AVV und dessen Anlage zu den technischen und organisatorischen Maßnahmen. Wir passen diese Maßnahmen bei Bedarf an, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau zu erreichen.
- Support: Wir werden angemessenen Support für die Nutzung der Plattform leisten. Du kannst dich bei Fragen oder Problemen an unseren Support (z.B. per E-Mail oder über ein Support-Portal) wenden. Wir bemühen uns, Anfragen zeitnah zu beantworten und Lösungen für gemeldete Probleme bereitzustellen. Ein Anspruch auf eine bestimmte Reaktionszeit besteht nicht, sofern nicht individuell anders vereinbart.
- Datenintegrität: Wir werden deine Daten nur im Rahmen der Leistungserbringung verarbeiten. Ohne deine Weisung (bzw. ohne vertragliche Notwendigkeit) nehmen wir keine Änderungen an deinen Inhalten vor. Unsere Administratoren greifen nur insoweit auf deine Inhalte oder Daten zu, wie es für Wartung, Support (etwa auf deine Anfrage hin zur Fehlersuche) oder Sicherheitszwecke erforderlich ist. Alle unsere Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen, die mit personenbezogenen Daten in Berührung kommen, sind zur Vertraulichkeit und zur Einhaltung der Datenschutzvorschriften verpflichtet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur nach Maßgabe des AVV oder aufgrund gesetzlicher Pflicht.
- Informationspflichten: Wir informieren dich zeitnah über längere ungeplante Betriebsstörungen und unverzüglich über sicherheitsrelevante Vorfälle im Zusammenhang mit deinen Daten (z.B. Datenschutzverletzungen). Gegebenenfalls werden wir dich in diesem Zusammenhang auch über erforderliche Maßnahmen informieren (siehe hierzu auch Abschnitt 11 bezüglich Meldungen von Datenschutzvorfällen).

Wir behalten uns vor, Teile der Leistung durch sorgfältig ausgewählte Dritte erbringen zu lassen (z.B. Nutzung externer Infrastruktur oder Dienste). Hierdurch entstehen dir keine zusätzlichen Kosten, und wir bleiben dir gegenüber verantwortlich für die ordnungsgemäße Erfüllung der vertraglichen Leistungen.

7. Preise, Zahlungsbedingungen und Abrechnung

7.1 Preise und Leistungen

Die aktuellen Preise und Gebühren für NGO.tools ergeben sich aus unserer zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Preisliste bzw. dem gewählten Tarif, wie auf unserer Website oder im Bestellprozess angegeben. Bestimmte Basisfunktionen können kostenlos angeboten werden, während erweiterte Funktionen oder höhere Nutzungskontingente kostenpflichtigen Tarifen vorbehalten sein können. Alle Preise verstehen sich netto zuzüglich eventuell anfallender Umsatzsteuer, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. (Hinweis: auch gemeinnützige Organisationen unterliegen in der Regel der Umsatzsteuer, soweit keine Befreiung greift.)

7.2 Abrechnungszeitraum und Fälligkeit

Sofern ein Entgelt vereinbart ist, erfolgt die Abrechnung je nach gewähltem Tarif monatlich oder jährlich im Voraus, beginnend ab Vertragsschluss bzw. Freischaltung deines Accounts. Der Zahlungsbetrag für den jeweiligen Abrechnungszeitraum ist zu dessen Beginn fällig. Die Zahlung kann mittels der von uns angebotenen Zahlungsmethoden erfolgen (z.B. SEPA-Lastschrift, Kreditkarte, PayPal oder Überweisung, je nach Vereinbarung). Du ermächtigst uns gegebenenfalls, fällige Beträge über das gewählte Zahlungsmittel einzuziehen. Rechnungen stellen wir dir in elektronischer Form (per E-Mail oder abrufbar in deinem Account) zur Verfügung.

7.3 Zahlungsverzug

Bleibt eine Zahlung aus, wirst du zunächst per E-Mail an die Fälligkeit erinnert. Gerätst du danach in Verzug, sind wir berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu verlangen. Zudem können wir nach vorheriger Mahnung und angemessener Frist deinen Account vorübergehend sperren, bis alle offenen Beträge beglichen sind. Die Pflicht zur Zahlung der vereinbarten Entgelte besteht während einer Sperrung fort. Kommt es zu einem Zahlungsverzug von mehr als 60 Tagen oder verweigerst du die Zahlung ernsthaft und endgültig, sind wir berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen (siehe Abschnitt 8). Weitergehende Ansprüche wegen Zahlungsverzugs (z.B. Ersatz von Rücklastschriftgebühren oder Inkassokosten) behalten wir uns vor.

7.4 Preisänderungen

Wir behalten uns vor, die Preise für NGO.tools, falls notwendig, zukünftig anzupassen, etwa bei Erweiterung des Leistungsumfangs oder aufgrund gestiegener Kosten. Preisänderungen versuchen wir zu vermeiden. Wir teilen dir rechtzeitig vor dem nächsten Abrechnungszeitraum in Textform (z.B. per E-Mail) eine Anpassung mit, mindestens jedoch 4 Wochen vor Wirksamwerden. Im Falle einer Erhöhung steht dir das Recht zu, den Vertrag zum Inkrafttreten der Preisänderung außerordentlich zu kündigen, falls du nicht einverstanden bist. Kündigst du nicht und nutzt den Dienst nach Inkrafttreten weiter, gelten die ge-

änderten Entgelte als vereinbart. Auf dieses Kündigungsrecht werden wir dich in der Änderungsmitteilung besonders hinweisen. Preisänderungen zu deinen Gunsten (Preissenkungen) können sofort wirksam werden.

8. Vertragslaufzeit, Kündigung und Beendigung

8.1 Laufzeit

Sofern nicht anders vereinbart, wird der Nutzungsvertrag für NGO.tools auf unbestimmte Zeit geschlossen. Bei kostenpflichtigen Tarifen entspricht die Mindestvertragslaufzeit dem gewählten Abrechnungszeitraum (z.B. monatlich oder jährlich). Der Vertrag verlängert sich jeweils automatisch um den gleichen Zeitraum, wenn er nicht fristgerecht gekündigt wird.

8.2 Ordentliche Kündigung

Du kannst den Vertrag jederzeit zum Ende des jeweiligen Abrechnungszeitraums ordentlich kündigen, sofern nichts Abweichendes vereinbart ist. Bei monatlicher Abrechnung beträgt die Kündigungsfrist z.B. 14 Tage zum Monatsende, bei jährlicher Abrechnung entsprechend 14 Tage zum Ende des Jahreszeitraums (oder eine andere im Tarif angegebene Frist). Die Kündigung kannst du in Textform erklären (z.B. per E-Mail) oder über eine von uns ggf. bereitgestellte Funktion zur Vertragsbeendigung in deinem Account. Wir bestätigen die Kündigung ebenfalls in Textform. Eine Kündigung vor Ablauf einer vereinbarten Mindestlaufzeit ist ausgeschlossen, soweit kein Sonderkündigungsrecht greift.

8.3 Außerordentliche Kündigung

Beide Parteien haben das Recht, den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen. Ein wichtiger Grund für uns liegt insbesondere vor, wenn:

- du wiederholt oder schwerwiegend gegen diese AGB, die Nutzungsbedingungen oder geltendes Recht verstößt und trotz Abmahnung innerhalb angemessener Frist keine Abhilfe schaffst (oder ein solcher Verstoß so gravierend ist, dass uns ein Festhalten am Vertrag nicht zugemutet werden kann, z.B. bei strafbaren Handlungen über die Plattform),
- du mit der Zahlung fälliger Entgelte in Höhe von mindestens zwei Monatsbeiträgen in Verzug bist (bei jährlicher Zahlung entsprechend in Höhe von zwei Zwölfteln des Jahresbeitrags) und trotz Mahnung nicht binnen angemessener Frist zahlst,
- über dein Vermögen ein Insolvenzverfahren eröffnet wurde oder sich sonstige Anhaltspunkte für eine dauerhafte Zahlungsunfähigkeit ergeben,
- wir aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Anordnung dauerhaft daran gehindert sind, die vertraglichen Leistungen zu erbringen.

Ein wichtiger Grund für dich liegt insbesondere vor, wenn:

- wir gegen wesentliche Pflichten aus diesem Vertrag verstoßen und auch nach deiner schriftlichen Aufforderung mit angemessener Frist keine Abhilfe schaffen,

- die weitere Nutzung von NGO.tools für dich unzumutbar wird, etwa weil wir den Leistungsumfang wesentlich zum Nachteil ändern, ohne dass eine vertragliche oder gesetzliche Grundlage dies erlaubt.

Im Falle einer berechtigten außerordentlichen Kündigung durch dich werden wir bereits vorausbezahlte Entgelte, die auf die Zeit nach Wirksamwerden der Kündigung entfallen, zeitanteilig erstatten.

8.4 Form der Kündigung

Jede Kündigung bedarf der Textform (E-Mail genügt) oder erfolgt über die Funktion zur Vertragsbeendigung in deinem Account.

8.5 Folgen der Beendigung

Nach Beendigung des Vertrags kannst du deine Daten noch 30 Kalendertage abrufen; auf Verlangen stellen wir sie dir in einem gängigen maschinenlesbaren Format zum Download bereit. Danach löschen wir deinen Account und die darin gespeicherten Daten, sofern nicht eine längere Aufbewahrung gesetzlich vorgeschrieben ist. Wir empfehlen dir, deine Daten rechtzeitig vor Vertragsende zu exportieren. Für einen Wechsel zu einem anderen Anbieter gilt ergänzend Ziffer 8.6. Sollten wir den Vertrag außerordentlich aus wichtigem Grund kündigen (insbesondere wegen eines Verstoßes gegen Abschnitt 5), können wir den Zugang zu deinem Account sofort sperren. In diesem Fall hast du keinen Anspruch auf Wiederherstellung des Zugangs. Deine Pflicht, uns verursachte Schäden zu ersetzen, bleibt unberührt; mit diesem Anspruch können wir gegen vorausbezahlte Entgelte aufrechnen. Dein Recht auf Herausgabe deiner Daten nach den Ziffern 8.5 und 8.6 bleibt unberührt.

8.6 Anbieterwechsel und Übertragung deiner Daten

Du kannst jederzeit verlangen, dass wir deine exportierbaren Daten an dich oder an einen anderen Anbieter übertragen (Art. 23 ff. der Verordnung (EU) 2023/2854, Data Act). Exportierbar sind die von dir eingegebenen oder mit der Plattform erzeugten Inhalte und Daten einschließlich der zugehörigen Metadaten, nicht jedoch Daten, die ausschließlich den internen Betrieb der Plattform betreffen oder Rechte Dritter oder unsere Geschäftsgeheimnisse berühren. Den Wechsel leitest du durch Mitteilung in Textform ein. Er beginnt mit Ablauf der Kündigungsfrist nach Ziffer 8.2, spätestens zwei Monate nach Zugang deiner Mitteilung. Daran schließt sich ein Übergangszeitraum von 30 Kalendertagen an. In dieser Zeit unterstützen wir den Wechsel in zumutbarem Umfang, erbringen die vertraglichen Leistungen weiter und wahren die Sicherheit deiner Daten. Ist der Wechsel in dieser Zeit technisch nicht möglich, teilen wir dir das innerhalb von 14 Arbeitstagen nach deiner Mitteilung mit Begründung mit und nennen einen Übergangszeitraum von höchstens sieben Monaten. Nach Ende des Übergangszeitraums kannst du deine Daten noch mindestens 30 Kalendertage abrufen. Danach löschen wir die exportierbaren Daten, soweit keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht besteht. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Wechsels endet der Vertrag; bis dahin geschuldete Entgelte bleiben unberührt. Für den Wechsel und die Datenübertragung berechnen wir kein gesondertes Entgelt.

9. Haftungsbeschränkung

9.1 Unbeschränkte Haftung

Wir haften dir gegenüber in Fällen des Vorsatzes und der groben Fahrlässigkeit unbeschränkt für alle daraus resultierenden Schäden. Ebenfalls unbeschränkt haften wir bei der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, sofern wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben. Gleiches gilt, falls wir ausnahmsweise eine bestimmte Eigenschaft der Leistung ausdrücklich garantiert haben oder im Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes.

9.2 Haftung für einfache Fahrlässigkeit

Bei leichter Fahrlässigkeit haften wir (außer in den in Ziffer 9.1 genannten Fällen) nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht. Wesentliche Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung du regelmäßig vertrauen darfst. In diesen Fällen ist unsere Haftung der Höhe nach begrenzt auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden.

9.3 Ausschluss weiterer Haftung

Eine darüberhinausgehende Haftung unsererseits auf Schadensersatz ist (gleich aus welchem Rechtsgrund) ausgeschlossen. Insbesondere haften wir außerhalb der Ziffern 9.1 und 9.2 nicht für Datenverluste (sofern diese nicht durch Verletzung einer wesentlichen Pflicht verursacht wurden und du nicht für eine angemessene Datensicherung gesorgt hast) oder für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Fördergelder, mittelbare Schäden oder Folgeschäden, die nicht an unserer Software selbst entstanden sind. Ebenso haften wir nicht für Leistungseinschränkungen, die darauf beruhen, dass von dir eingesetzte Hardware oder Software nicht mit NGO.tools kompatibel ist, oder für Schäden, die durch Missachtung unserer Nutzungshinweise entstehen.

9.4 Zwingende Haftung

Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen lassen etwaige zwingende gesetzliche Haftungsansprüche unberührt. Insbesondere bleibt unsere Haftung im Fall von Arglist, nach dem Produkthaftungsgesetz, nach dem Telekommunikationsgesetz (soweit anwendbar) oder nach Art. 82 DSGVO (Haftung bei Datenschutzverstößen) im gesetzlichen Umfang bestehen.

9.5 Verjährung

Soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen entgegenstehen, verjähren Schadensersatzansprüche gegen uns innerhalb von 12 Monaten ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. (Hinweis: Diese Verkürzung gilt nicht für Ansprüche aus Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit sowie nicht im Fall der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.)

10. Freistellung durch den Nutzer

Du verpflichtest dich, uns von allen Ansprüchen, Schäden, Verlusten oder Kosten freizustellen, die Dritte uns gegenüber aufgrund eines von dir zu vertretenden Verstoßes gegen diese AGB, die Nutzungsbedingungen oder geltendes Recht im Zusammenhang mit der Nutzung von NGO.tools geltend machen. Dies umfasst insbesondere Ansprüche wegen Verletzung von Urheber-, Marken-, Datenschutz- oder Persönlichkeitsrechten durch von dir auf der Plattform gespeicherte oder verarbeitete Inhalte, oder wegen sonstiger rechtswidriger Handlungen, die du über unsere Plattform vornimmst. Sollte ein Dritter entsprechende Ansprüche gegen uns erheben, wirst du uns unverzüglich, wahrheitsgemäß und vollständig alle Informationen zur Verfügung stellen, die wir für die Prüfung der Ansprüche und eine Verteidigung benötigen. Du übernimmst die Kosten einer angemessenen Rechtsverteidigung, die uns durch solche Ansprüche entstehen (einschließlich Gerichts- und Anwaltskosten in gesetzlicher Höhe), soweit du die beanstandete Rechtsverletzung zu vertreten hast. Bestehen berechtigte Zweifel an der Rechtmäßigkeit der von dir gespeicherten Inhalte oder deiner Nutzung, sind wir berechtigt, nach pflichtgemäßem Ermessen und unter Berücksichtigung deiner berechtigten Interessen die betreffenden Inhalte vorläufig zu sperren oder zu entfernen. Wir werden dich in einem solchen Fall umgehend informieren und dir Gelegenheit geben, den Sachverhalt aufzuklären bzw. die Rechtmäßigkeit darzulegen. Bleibt ein ausreichender Nachweis aus, können wir die Inhalte endgültig entfernen und ggf. den Vertrag außerordentlich kündigen.

11. Datenschutz und Vertraulichkeit

Der Schutz deiner Daten hat für uns einen hohen Stellenwert. Wir verarbeiten personenbezogene Daten von dir und den von dir in die Plattform eingebrachten Personen (z.B. Mitglieder, Spender, Mitarbeiter) ausschließlich im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze und nur, soweit dies zur Vertragserfüllung erforderlich ist oder du uns entsprechende Weisungen erteilt hast. Wenn du NGO.tools nutzt, bleibst du bzw. deine Organisation für sämtliche personenbezogenen Daten, die du eingibst, die verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO. Wir agieren insoweit als Auftragsverarbeiter. Daher schließen wir mit dir einen Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) ab (siehe separates AVV-Dokument), der die Details der Datenverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO regelt. Dieser AVV ist Bestandteil des Vertrags mit uns. Er enthält u.a. Regelungen zu Umfang, Dauer und Zweck der Verarbeitung, zu technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen, zu deinen Weisungsrechten, unseren Pflichten als Auftragsverarbeiter, Unterauftragsverarbeitern sowie zu Prüfungs- und Kontrollrechten.

Wir behandeln alle vertraulichen Informationen, die du uns im Rahmen des Vertrags zugänglich machst, vertraulich. Als vertrauliche Informationen gelten alle Informationen und Unterlagen über dich oder deine Organisation, die als vertraulich gekennzeichnet sind oder aufgrund der Umstände als Geschäfts- oder Betriebsgeheimnis erkennbar sind. Wir werden solche Informationen nicht an Dritte weitergeben, sofern dies nicht zur Vertragsdurchführung erforderlich ist oder wir gesetzlich dazu verpflichtet sind. Unsere Vertraulichkeitsverpflichtung besteht über das Vertragsende hinaus fort. Entsprechendes gilt umgekehrt für Informationen über uns, unsere Geschäftsgeheimnisse und die Plattform, die dir bekannt werden. Sollten wir dir im Rahmen der Nutzung oder Zusammenarbeit Informationen zukommen lassen, die als vertraulich gekennzeichnet sind oder erkennbar vertraulich sind (z.B. nicht öffentliche technische Details,

Sicherheitskonzepte, interne Abläufe), so hast auch du diese Informationen vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben. Die Pflicht zur Vertraulichkeit gilt nicht, soweit du zur Weitergabe gesetzlich berechtigt oder verpflichtet bist oder die Informationen allgemein bekannt sind, ohne dass dies auf einen Verstoß gegen diese Vertraulichkeitsverpflichtung zurückzuführen ist. Eine ausführliche Beschreibung, wie wir mit personenbezogenen Daten verfahren, findest du in unserer Datenschutzerklärung auf unserer Website. Darin informieren wir auch über die Rechte der Betroffenen (z.B. Auskunft, Berichtigung, Löschung, Widerspruch). Im Falle einer Sicherheitsverletzung im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten (Datenschutzvorfall) werden wir dich unverzüglich benachrichtigen, sobald uns der Vorfall bekannt wird. Die Meldung erfolgt in der Regel an die von dir hinterlegte Kontaktadresse. Wir werden dir alle uns verfügbaren Informationen zukommen lassen, die du zur Erfüllung etwaiger Meldepflichten gegenüber Aufsichtsbehörden oder betroffenen Personen benötigst (Art. 33, 34 DSGVO). Wir unterstützen dich im Rahmen unserer Möglichkeiten dabei, die Auswirkungen eines solchen Vorfalls zu untersuchen und einzudämmen. Sollten Dritte (z.B. Behörden) im Zusammenhang mit deinen bei uns gespeicherten Daten an uns herantreten (etwa mit Auskunftsersuchen, Beschlagnahmen o.ä.), werden wir (soweit rechtlich zulässig) dich unverzüglich hierüber informieren und gegenüber dem Dritten klarstellen, dass die Hoheit über die Daten bei dir als Verantwortlichem liegt. Sofern wir rechtlich nicht gehindert sind, werden wir derartige Anfragen an dich verweisen. In diesem Zusammenhang stellen wir klar, dass deine Daten ausschließlich dir bzw. deiner Organisation gehören und wir darüber nicht frei verfügen.

12. Änderungen dieser AGB

Wir können diese AGB und die Nutzungsbedingungen ändern, soweit dies wegen einer Änderung der Rechtslage, der Rechtsprechung oder behördlicher Vorgaben erforderlich ist, um eine Regelungslücke zu schließen oder um neue Funktionen der Plattform zu regeln, die deine bestehenden Rechte nicht einschränken. Hauptleistungspflichten, Entgelte und Vertragslaufzeit ändern wir nicht auf diesem Weg; für Entgelte gilt Ziffer 7.4. Änderungen des AVV richten sich nach dessen Ziffer 10.2. Änderungen der Vertragsbedingungen werden dir in Textform (z.B. per E-Mail) mindestens 4 Wochen vor ihrem geplanten Inkrafttreten mitgeteilt. In dieser Mitteilung werden die Änderungen deutlich hervorgehoben und wir weisen dich auf dein Recht hin, den Änderungen zu widersprechen, sowie auf die Folgen (siehe unten). Solltest du nicht innerhalb von 4 Wochen ab Zugang der Änderungsmitteilung widersprechen, gelten die geänderten Bedingungen ab dem in der Mitteilung genannten Datum als vereinbart. Auf diese Folge werden wir dich in der Änderungsmitteilung besonders hinweisen. Wenn du mit den Änderungen nicht einverstanden bist, kannst du innerhalb der Frist ausdrücklich widersprechen. Im Falle eines Widerspruchs haben wir das Recht, den Vertrag zum vorgesehenen Inkrafttreten der neuen Bedingungen außerordentlich zu kündigen, da eine Fortsetzung zu den bisherigen Bedingungen unter Umständen unwirtschaftlich oder rechtlich unmöglich wäre. Bis zur Vertragsbeendigung gelten dann die ursprünglichen Bedingungen fort. Änderungen, die lediglich zu deinem Vorteil sind (z.B. Erweiterung von Funktionen ohne Mehrkosten oder rein redaktionelle Anpassungen), können sofort und ohne besonderes Verfahren in Kraft gesetzt werden.

13. Schlussbestimmungen

13.1 Anwendbares Recht

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

13.2 Gerichtsstand

Bist du Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag der Sitz unseres Unternehmens. Gleiches gilt, wenn du keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hast oder dein Wohnsitz bzw. Sitz zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Wir dürfen jedoch auch an deinem allgemeinen Gerichtsstand klagen.

13.3 Vertragsübertragung

Wir sind berechtigt, mit einer Ankündigungsfrist von 4 Wochen unsere Rechte und Pflichten aus diesem Vertragsverhältnis auf ein anderes Unternehmen zu übertragen (z.B. im Falle einer Umstrukturierung oder eines Verkaufs der Plattform). In einem solchen Fall hast du das Recht, den Vertrag mit Wirkung zum Zeitpunkt der Übertragung zu kündigen, falls du mit der Vertragsübernahme nicht einverstanden bist. Eine Abtretung von Ansprüchen oder eine Übertragung des Vertrags durch dich an Dritte ist nur mit unserer vorherigen Zustimmung in Textform zulässig.

13.4 Aufrechnung und Zurückbehaltung

Deine Verpflichtung zur Zahlung besteht unabhängig von etwaigen Gegenansprüchen. Eine Aufrechnung gegen unsere Forderungen ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen zulässig. Ein Zurückbehaltungsrecht darfst du nur geltend machen, soweit es auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

13.5 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrags ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt diejenige rechtlich wirksame Regelung als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für etwaige Vertragslücken.

13.6 Textform und Sprache

Sämtliche vertraglichen Vereinbarungen und Anzeigen (einschließlich Kündigungen, Fristsetzungen, Mahnungen) bedürfen mindestens der Textform (z.B. E-Mail), soweit in diesen AGB nicht ausdrücklich eine strengere Form vorgeschrieben ist. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Vertragssprache ist Deutsch.